

**Niederschrift**

| Gremium         | Sitzung - K/033(VII)/22 |  |           |           |
|-----------------|-------------------------|--|-----------|-----------|
|                 | Wochentag,<br>Datum     | Ort  | Beginn    | Ende      |
| Kulturausschuss | Mittwoch,<br>20.04.2022 | Deutsche<br>Rockstiftung<br>Liebknechtstr. 70<br><br>Grundschule „Am<br>Westring“,<br>Speiseraum<br>Wilhelm-Kobelt-<br>Straße 30 | 16:30 Uhr | 19:45 Uhr |

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

Besichtigung der Deutschen Rockstiftung  
BE: Herr Maack

Ort beachten Liebknechtstr. 70 (altes Umspannwerk Stadtfeld)

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.22
- 4 Begrüßung/Kurzvorstellung der GS Am Westring  
BE: Frau Gregull (Schulleiterin)

- 5 Anträge
- 5.1 Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark A0037/22
- 5.1.1 Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark  
BE: II/01 S0080/22
- 5.2 Resolution Ulrichsplatz A0029/22
- 5.2.1 Resolution Ulrichsplatz  
BE: Amt 30 S0104/22
- 6 Aktuelles aus der Kultur  
BE: Frau Stieler-Hinz
- 7 Informationen
- 7.1 I0008/22 zum Antrag A0213/21 Unterstützung der Bewerbung zur  
Ausrichtung des EuroPride 2025  
BE: FB 41  
  
Gast: Herr Jentsch
- 7.2 Lichtkonzept I0070/22
- 8 Informationen zu aktuellen Projekten des Seniorenbeirates -  
Seniorentag 2022  
BE: Frau Brüning (AG Kultur/Seniorenbeirat)
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Oliver Müller

**Mitglieder des Gremiums**

Marcel Guderjahn

Matthias Kleiser

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Andreas Schumann

Carola Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Angela Korth

**Geschäftsführung**

Annette Jakusch

Abwesend:

**Sachkundige Einwohner/innen**

Benjamin Dietrich

Julia Steinecke

---

## Öffentliche Sitzung

---

---

### Besichtigung der Deutschen Rockstiftung

---

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Maack von der Deutschen Rockmusik Stiftung, die Vertreter der SWM, die Stadträte und Stadträtinnen, die Verwaltung und Gäste.

Herr Maack informiert über den Sanierungsstand. Die Finanzierung erfolgt zu 100 % aus Bundesmitteln da sich entgegen andernorts sonst üblichen Förderungen weder das Land Sachsen-Anhalt noch die Landeshauptstadt Magdeburg beteiligen wollten. Das Haus wird vollständig renoviert, einschließlich der Fassade.

Der Kulturausschuss kann sich während der Führung durchs Haus über die Sanierung ein Bild machen und die verschiedenen Proberäume einsehen, teilweise mit separatem Eingang und Zufahrtsmöglichkeit. Es besteht ein großer Bedarf nach Proberäumen.

Ein Raum wird behindertengerecht ausgebaut. Alle Räume besitzen eine eigene Toilette. Die Räume werden mit Schallschutzfenster versehen. Zudem soll das Gebäude im 1. Stock über einen multifunktionalen großen Saal mit Bühne als auch öffentlich nutzbarer Raum für Veranstaltungen vielfältiger Art verfügen. Hierfür wird jedoch noch finanzielle Unterstützung bspw. seitens der LHMD benötigt (?).

Die Verwaltung sollte nach Fertigstellung über einen Verein erfolgen.

Auch Frau Wartmann erteilt während des Rundganges Auskunft.

Es gibt viele Ideen der Nutzung nicht nur für Musiker. Auch der Außenbereich soll mit einbezogen werden.

SR Müller bedankt sich bei Herrn Maack und Frau Wartmann.

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtrat\*innen, die Verwaltung und Gäste.

SR Müller stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Frau Stieler-Hinz merkt an, dass Herr Rehbaum ggf. später kommt, um Informationen zur Plakatwerbung zu geben.

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung mit 7 – 0 – 1 bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.22

---

#### 7.1.1. Einrichtung der Rotehornbahn Vorlage: A0098/21/1

SR Müller schlägt einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag aus der **Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz** ~~Gartenpartei-Fraktion~~ vor, der auf den Rahmenplan (DS0011/18, Anlage 1b) verweist.

#### 7.2. Benennung Brücke des Magdeburger Rechts Vorlage: A0231/21

Der Antrag „Benennung Brücke Magdeburger Recht“ wird von SR Guderjahn eingebracht. Er macht umfassende Erläuterungen. Es wird bei den Erläuterungen auf die Geschichte des Magdeburger **Rechts** ~~rechts~~ eingegangen und auf das Denkmal des Magdeburger **Rechts** ~~rechts~~ verwiesen, welches **sich** am Heumarkt auf der Rotehorninsel befinden wird.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2022 wird mit der Änderung **6 – 1 – 0** genehmigt.

### 4. Begrüßung/Kurzvorstellung der GS Am Westring

---

Schulleiterin Frau Gregull begrüßt den Kulturausschuss in der neuen Schule und informiert, dass seit der Eröffnung noch einiges hinzukommen ist. Hierzu erwähnt sie den Entspannungsraum und den Werkraum. Weiterhin erläutert sie die Ideen zur Gestaltung und Nutzung der Dachterrasse, wozu aktuell Mittel für die Möblierung beim zuständigen FB Schule angemeldet sind. Gern steht sie für weitere Fragen zur Verfügung.

Für die ukrainischen Flüchtlingskinder stehen erste Ankunftsstellen zur Verfügung. Frau Gregull informiert, dass eine Lehrerin perfekt russisch spricht und sie nun auf die ersten Kinder warten.

SR'in Schumann erkundigt sich nach dem Vorhandensein und Nutzung von interaktiven Tafeln. Frau Gregull erklärt, dass die Lehrerschaft nur noch interaktive Tafeln nutzt und es keine grünen Tafeln mehr gibt. Vor der interaktiven Tafel befindet sich eine weiße Tafel, die mit Stiften beschrieben werden kann. Allerdings wird sie kaum genutzt.

SR Guderjahn wundert sich über die ausgewiesene Raumnummerierung. Frau Gregull erläutert die Raumzuweisung der einzelnen Etagen und bringt auch ihre Verwunderung zum Ausdruck. Sie kann sich nicht erklären, was der Bauherr sich hierbei gedacht hat.

SR Müller bedankt sich bei Frau Gregull.

## 5. Anträge

---

### 5.1. Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark Vorlage: A0037/22

---

#### 5.1.1. Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark Vorlage: S0080/22

---

SR Müller erläutert den Antrag und wirbt mit vergleichendem Blick auf die Preisgestaltung im Zoo um Zustimmung.

Frau Hänßgen bringt die Stellungnahme ein und erläutert, dass die Stellungnahme in Abstimmung mit der Gesellschaft (NKE) erstellt wurde. Die Verwaltung und die Geschäftsführung sind der Meinung, dass dem Antrag nicht zugestimmt werden sollte.

SR'in Schumann würde den Antrag auch ablehnen, da es hier um die Erhaltung einer Institution geht. Die Einnahmen sind ihrer Meinung nach wichtig und dieser geringe Obolus ist durchaus zu stemmen.

SR'in Mayer-Buch erklärt, dass aus ihrer Sicht gerade im Kinder- und Jugendbereich die Attraktivität sich im Elbauenpark gesteigert hat. Die Preise sind für sie durchaus in Ordnung und verträglich. SR'in Mayer-Buch würde den Antrag ebenfalls ablehnen.

SR Guderjahn findet den Antrag gut, würde ihn aber gern ggf. als Ausschuss ändern wollen. Er schlägt die Anpassung bis zum 15. Lebensjahr wie beim Magdeburger Zoo vor. Aus seiner Sicht wäre das 18. Lebensjahr zu hoch.

SR'in Schumann weist darauf hin, dass die Eintrittspreise von Magdeburger Zoo und Elbauenpark nicht eins zu eins vergleichbar sind.

Frau Stieler-Hinz informiert, dass der Zuschuss schon sehr hoch und auch in nächster Zukunft aufgrund von Investitionsbedarfe angepasst werden muss. Sie erklärt, dass die Besucherzahlen kontinuierlich steigen, nicht nur durch Corona, sondern auch durch die steigende Attraktivität des Elbauenparks. Bei einer zuletzt durchgeführten Besucherumfrage im letzten Jahr war das Preisgefüge nie mit Minus bewertet worden.

SR'in Meyer erklärt, dass das Preisgefüge vertretbar und sozialverträglich ist.

SR Guderjahn bemerkt, dass er sich zwischenzeitlich die Preisgestaltung noch einmal angesehen hat und deshalb seinen Änderungsantrag zurückzieht.

Der Vorsitzende SR Müller stellt den Antrag zur Abstimmung **1 – 6 – 0**.

SR Müller bedankt sich bei Frau Hänßgen.

5.2. Resolution Ulrichsplatz  
Vorlage: A0029/22

---

5.2.1. Resolution Ulrichsplatz  
Vorlage: S0104/22

---

Frau Kuhle bringt die Stellungnahme ein und erläutert, dass das Ziel des Antrages, den dauerhaften Erhalt der Grünfläche am ehemaligen Standort der Ulrichskirche, nicht mit einer Beschlussfassung zu 100 % erreichbar wäre. Rechtlich ist es so, dass Bürgerbegehren innerhalb von zwei Jahren durch neue Bürgerbegehren ersetzt werden können. Beschlüsse können aufgehoben oder auch geändert werden. Frau Kuhle betont, dass aus rechtlicher Sicht, das eigentliche Ziel des Antrages nicht erreicht werden kann.

SR'in Schumann erklärt, dass die unterschiedlichen Meinungen hierzu bekannt sind. Sie sieht dem Bürgerbegehren gelassen entgegen und weist auf dessen Hürden hin. Nichtsdestotrotz kann man diesen Antrag abstimmen.

Der Vorsitzende SR Müller stellt den Antrag zur Abstimmung: **4 – 2 - 1**

SR Müller bedankt sich bei Frau Kuhle.

6. Aktuelles aus der Kultur

---

Frau Stieler-Hinz informiert, dass am 07.04.2022 die erste Mitgliederversammlung des neugegründeten Vereins Netzwerk Freie Kultur mit ca. 35 Vereinsmitgliedern im *Einladen* stattgefunden hat. Es war eine sehr schöne Auftaktveranstaltung. Das Bewerbungsverfahren für den geschäftsführenden Vorstand wird bis zum Ende des Monats formal abgeschlossen sein. Sie informiert weiter, dass der *Einladen* bald nicht mehr zur Nutzung zu Verfügung steht. Die Wobau hat einen festen Mieter gefunden, der auch vollumfänglich die Miete zahlen wird.

Frau Schweidler ergänzt, dass der neue Mieter bis Juni sich entscheiden wird und es danach noch eine vierteljährliche Kündigungsfrist gibt. Sie informiert, dass die Wobau inzwischen alternative Räumlichkeiten auf dem Breiten Weg angeboten hat. Dabei geht es um die Geschäftsräume des ehemaligen Dekoladens und dem Smokerladen. So wird für den Verein bis zum möglichen Auszug im Herbst eine neue Lösung gefunden sein.

Frau Stieler-Hinz informiert über zwei Veranstaltungen:

Am 10. Mai 2022 um 18.30 Uhr findet der Auftakt und die Vorstellung des Kuratoriums „1631 Friedensforum Johanniskirche“ anlässlich des 500-jährigen Gedenkens an die Zerstörung Magdeburgs im Forum Gestaltung statt. Gerade jetzt ist es sehr wichtig, sich für Frieden und Völkerverständigung einzusetzen.

Das Kuratorium hat sich unter Leitung von Herrn Dr. Rüdiger Koch und in Vertretung von Herrn Dr. Volkmar gebildet.

Am 3. Mai 2022 um 16.00 Uhr findet in der Johanniskirche ein Unterstützer\*innen-Treffen in enger Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität und dem Kulturdezernat statt. Es geht hierbei um die Ansiedlung eines Zukunftszentrums für deutsche Einheit und Transformation. Magdeburg ist für dieses Thema ein idealer Standort.

Frau Stieler-Hinz informiert anschließend darüber, dass die zweite vertiefende Machbarkeitsstudie für das Magdeburger Zentrum für Industriekultur für das nördliche Sachsen-Anhalt fast fertiggestellt ist. Die Broschüre ist kurz vor der Drucklegung und wird noch vor der Sommerpause vorliegen.

Frau Schweidler berichtet über die Initiative Freie Open Airs. Hierbei geht es um Veranstaltungen im Freien ohne Kommerz und ohne offizielle Bühnenauftritte. Gemeinsam mit dem Ordnungsamt und dem SFM konnten bereits im letzten Jahr so Flächen gefunden und zur Verfügung gestellt werden. Allerdings im letzten Jahr nur noch für kurze Zeit. In diesem Jahr können diese drei Flächen auch wieder bespielt und ohne Anmeldung genutzt werden. Es geht um zwei Flächen im Rothehornpark und um eine Fläche in der Glacis-Anlage. Frau Schweidler erklärt, dass es sich dieses Jahr um eine Pilotphase handelt und diese im Herbst ausgewertet wird.

Im Weiteren informiert Frau Schweidler über die erfolgreich verlaufenden Telemann-Festtage. Die Besucherauslastung liegt bei 80 % sehr hoch. Es gab 250 Mitwirkende und 20 Veranstaltungen.

Frau Schweidler lädt zur Eröffnung der Magdeburger Jazztage am 21. April ins Gesellschaftshaus ein und verteilt den Einladungsflyer.

## 7. Informationen

---

### 7.1. I0008/22 zum Antrag A0213/21 Unterstützung der Bewerbung zur Ausrichtung des EuroPride 2025

---

Der Vorsitzende SR Müller begrüßt Herrn Jentsch zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Jentsch bedankt sich für die Einladung und informiert, dass für die Erstellung des Bid Books noch 3 Monate zur Verfügung stehen. Der Abgabetermin ist der 6. August 2022 und die Veröffentlichung erfolgt am 12. August 2022. Zwischenzeitlich gibt es neben Magdeburg einen weiteren Bewerber, Lissabon hat sich beworben. Hierzu sollte man wissen, dass Lissabon sich bereits für 2022 schon beworben hat, aber unterlag. Herr Jentsch informiert, dass sie sich dieses Bid Book besorgt haben und erläutert dies kurz.

Herr Jentsch informiert weiter, dass sie zurzeit nach Partnern und Unterstützer suchen und es ein Unterstützerschreiben gibt.

Er verweist auf die Internetseite [www.europride2025.eu](http://www.europride2025.eu). Die Bewerbungsphase kann auf dieser Seite verfolgt werden, da sie sehr offen gestaltet wird. Auch auf den Social-Media-Kanälen kann die Bewerbung verfolgt werden.

Im Weiteren informiert Herr Jentsch über eine Kooperation mit unserer Partnerstadt Le Havre. Le Havre plant in diesem Jahr ihre erste Pride-Veranstaltung am 11. Juni 2022.



An dieser Veranstaltung wird er teilnehmen und unterstützen. Die Kooperation mit Partnerstädten ist Teil des Bid Books.

Am 20. August 2022 findet der CSD in Magdeburg statt. Zu diesem Zeitpunkt ist das Bid Book draußen. Die Bilder der Veranstaltung werden für die Videovorstellung benötigt.

Herr Jentsch lädt zu diesem Tag herzlich ein.

SR'in Schumann erkundigt sich, nach dem Hauptthema bzw. Motto der Bewerbung.

Herr Jentsch erklärt, dass das Thema „ländlicher Raum“ sein wird. Im ländlichen Raum sind die Ausgrenzung und Diskriminierung größer als in den Städten ist. Magdeburg ist in diesem Sinne auch keine Großstadt.

SR Müller fragt nach dem Kontakt zum Wirtschaftsdezernat, wie hier die Unterstützung läuft.

Herr Jentsch informiert, dass die Gespräche laufen und sie darüber hinaus Kontakt zur Universität haben, die sehr tolle Imagefilme haben und machen.

Herr Jentsch informiert über das nächste Treffen am 30. April 2022 und lädt hierzu ein.

Er betont, dass sich jede/r an der Gestaltung des Buches beteiligen kann.

SR Müller bedankt sich bei Herrn Jentsch für die Ausführungen und sichert die Unterstützung des Kulturausschusses zu.

## 7.2. Lichtkonzept Vorlage: I0070/22

---

Die Zwischeninformation wird zur Kenntnis genommen.

## 8. Informationen zu aktuellen Projekten des Seniorenbeirates - Seniorentag 2022

---

Der Vorsitzende SR Müller begrüßt Frau Brüning zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Büning informiert, dass sie als Beauftragte des Seniorenbeirates gekommen ist. Sie leitet im Seniorenbeirat die AG Kultur. Sie verweist auf die neu vorliegende Broschüre des ehrenamtlichen Seniorenbeirates, hier findet man z.B. die Sprechzeiten und die Benennung der Arbeitsgruppen.

Als Leiterin der AG Kultur liegt ihr vor allem das Miteinander der älteren Menschen am Herzen. Die Seniorinnen und Senioren sollen mit einbezogen werden und deshalb kam die Idee auf, einen Seniorentag zu organisieren. Dieser findet am 14. September 2022 von 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Alten Markt statt und soll zeigen, was Senioren alles können und wie sie das Leben feiern. An verschiedenen Ständen können sich Vereine und Verbände vorstellen. Es gibt ein buntes und vielfältiges Programm sowie auch eine gastronomische Versorgung auf dem Alten Markt

Frau Brüning lädt den Kulturausschuss zum Seniorentag herzlich ein.

Frau Brüning bittet Frau Stieler-Hinz zur nächsten Sitzung des Seniorenbeirates am 8. Juni 2022 zu kommen und lädt sie hierzu ein.

Frau Stieler-Hinz nimmt die Einladung gern an.

SR'in Schumann fragt, wie die Finanzierung erfolgt.

Frau Brüning verweist auf die leider abschlägige Entscheidung des Kulturbeirates sowie des Kulturausschusses auf den Antrag des Seniorenbeirates aus dem letzten Jahr, der für Unverständnis und Empörung sorgte.

Hierzu erläutert SR Herr Müller die Entscheidung des Kulturbeirates.

Frau Schweidler ergänzt, wenn der kulturelle Aspekt so bereits bei der Fördermittelvergabe des Kulturbeirates bekannt gewesen wäre, hätte es sicher eine Unterstützung gegeben.

## 9. Verschiedenes

---

SR Guderjahn spricht einen Zeitungsartikel zur Vermarktung des ehemaligen *Stadt Prags* an und könnte sich hier die Unterbringung des Circusmuseums oder DDR-Museum vorstellen.

SR'in Schumann sieht dies nicht so und verweist auf die besondere Innenstadtlage.

Frau Stieler-Hinz informiert über einen Termin mit Herrn Steinecke. An dem Gespräch konnte leider Herr Mette nicht teilnehmen. Sie erklärt, dass sich für das Circusmuseum eine sehr gute Alternative abzeichnet, über die bald berichtet werden kann.

SR Kleiser betont, dass dieser Ort wieder ein gesellschaftlicher Ort werden soll. Er ist im Moment wie ausgestorben und leer.

Frau Brüning erklärt, hier gibt es sicher unterschiedliche Vorschläge und könnte z.B. auch ein Tanzlokal für ältere Menschen vorstellen.

SR'in Schumann erkundigt sich zum Sachstand Logenhaus.

Frau Stieler-Hinz erwähnt, dass der Focus der kulturellen Nutzung eher auf die städtischen Einrichtungen gelegt wird und es keine weiteren Bestrebungen zur Nutzung gibt.

Herr Rehbaum erklärt, dass es Fördermittel zur Fassadensanierung gibt. Die Wobau plant auch das Haus wieder einer Nutzung zuzuführen. Die Sanierung wird sehr teuer und dementsprechend auch die Miete.

SR'in Schumann erkundigt sich nach der Veranstaltung rund um den Hasselbachplatz am 21. Juni 2022. Die Hasselbachmanagerin hat hierfür den Hut auf. Sie wollte den Friedensplatz mit einbeziehen und dies entsprechend bei der Stadt eingereicht.

Allerdings hat sie eine Ablehnung bekommen und fragt nun, warum der Friedensplatz nicht genutzt werden darf.

Frau Stieler-Hinz und auch Frau Schweidler ist diese Veranstaltung nicht bekannt und sie werden sich danach erkundigen.

SR Müller erkundigt sich bei Herrn Rehbaum zu folgenden Sachständen:

- Domplatzbänke
- Glaskunst
- Gestaltung Alter Markt

Herr Rehbaum wird die Nachfragen an Frau Grosche weiterleiten, so dass der Kulturausschuss in seiner nächsten Sitzung die Sachstände erhält.

Zur Thema Gestaltung Alter Markt informiert Herr Rehbaum, dass die Prioritätssetzung bis zur Fertigstellung derzeit bei den Großprojekten Tunnelbau und Elbrückenzug liegen. Bisher war das Konzept Alter Markt noch nicht stimmig und deshalb gab es auch keine Fördermittel. Dem Ministerium wurde die Strategie zur Neugestaltung des Alten Marktes vorgestellt und Planungsmittel für das nächste Jahr beantragt. Im September/Okttober wird der nächste Fördermittelbescheid erwartet und somit Planungsmittel. Erst dann kann es beginnen. Dann kann auch der Kulturausschuss bei der Auftragsaufstellung mitwirken.

SR Müller bedankt sich bei Herrn Rehbaum für die Information.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller  
Vorsitzender

Annette Jakusch  
Schriftführerin